

# 500 (Bio)EnergieDorfer in Mecklenburg-Vorpommern

Wege zum Bioenergiedorf. Technik, Geld, Strategie.19./20. März 2010, Waren/Müritz.

## Workshop I „Wege zum Bioenergiedorf“

9:00 – 10:30 Uhr

**Professor Dr. Heck (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)**

### Übersicht Konzepte Bioenergiedörfer für MV

Potenziale und technische Ansätze BED MV

- Benchmark anderer BioEnergiedörfer in Deutschland
- BioEnergieDörfer nach FNR
- Definition des (Bio)EnergieDorfes für MV
- Übersicht Technologien zur Erzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien
- Wie kommt die Wärmeenergie zu den Bürgern?
- Wie setzt sich das Konzept (Bio)EnergieDorf zusammen?
- Flächenpotenziale in MV
- 

Übersicht verschiedener Varianten (B)ED MV

- Biogasanlage/Holz hackschnitzelheizung
- Holzheizkraftwerk mit Öl als Redundanz
- Holz hackschnitzelheizung mit solarthermischer Unterstützung
- Tiefengeothermische Kraftwerke
- Ergänzende Technologien

Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten für 500 (B)ED

- Investitionsvolumen
- Fördergelder
- Energie-Einsparungen
- Erträge
- CO<sub>2</sub>-Einsparung
- Wie kann die Finanzierung aussehen?

Vorteile und Hemmnisse



UMWELT-CAMPUS BIRKENFELD  
Fachhochschule Trier  
University of Applied Sciences

IfaS

Institut für angewandtes  
Stoffstrommanagement

# 500 (Bio)EnergieDorfer in Mecklenburg-Vorpommern

Wege zum Bioenergiedorf. Technik, Geld, Strategie.19./20. März 2010, Waren/Müritz.

## Workshop II „Wege zum (Bio)EnergieDorf“

11:00 – 12:30 Uhr

**Herr Dipl. Betriebswirt (FH) Anton (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)**

### Mehr Geld in Kommunen durch (Bio)EnergieDörfer?

Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Effizienztechnologie

Wie kommt die Energie zu den Bürgern?

- Nahwärmenetze
- Hausübergabestationen und Energiezentralen

Energieerzeugungsanlagen (Biomasse, Solar, Geothermie, Wind)

- Kosten
- Förderung
- Finanzierung

Mehr Geld in der Region durch (Bio)EnergieDörfer

- Ist-Situation
- Soll-Situation und Genossenschaftliche Organisation

Management vor Ort

- Kommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung

Beispiel der Prozessbegleitung

- Was ist notwendig um die Bürger mit zu nehmen?
- Was ist notwendig um die Akteure mit zu nehmen?
- Welche Aktivitäten müssen vom Gemeinderat ausgehen?



# 500 (Bio)EnergieDorfer in Mecklenburg-Vorpommern

Wege zum Bioenergiedorf. Technik, Geld, Strategie.19./20. März 2010, Waren/Müritz.

## Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops

13:45 – 14:45 Uhr

Professor Dr. Heck (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

### Nächste Schritte

Quickcheck der 100 ersten Dörfer

- Vorgehen
- Ablauf
- Kosten
- Finanzierung

Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums

- Inhalt der Klimaschutzinitiative
- Förderbereiche/ -schwerpunkte
- Entwicklung Clusterantrag
- Was beinhaltet der Clusterantrag?
- Voraussetzungen für die Antragstellung

Offene Diskussion

